

„Dein Geist weht, wo er will“



Bild: Ursula Graber
In: Pfarrbriefservice.de

Zur Eröffnung **GL 347:** Der Geist des Herrn erfüllt
das All

Kreuzzeichen

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen
Geistes. Amen.

Einführung

Seit Ostern wachsen neue Geschichten. Menschen finden sich im Glauben, weil sie gefunden werden vom Auferstandenen. Am besten finden sie sich zusammen, denn miteinander geht Christsein besser. Eine Sammlungsbewegung entsteht, und von ihrem Herrn zusammengerufen, wird Kirche. Im Auf und Ab der Weltereignisse, zwischen Himmelfahrt und Geistzusage bleibt zentral: Mut zum Zeugnis seiner Auferstehung.

Kyrie

Herr Jesus Christus, der du für uns betest.
Vertrauen wir dir? Herr, erbarme dich.

Herr Jesus Christus, der du uns vor dem Bösen der Welt bewahrst.
Bist du das wichtigste in unserem Leben? Christus Erbarme dich.

Herr Jesus Christus, wer in der Liebe bleibt, bleibt in Gott, so wie du in Gott bist.
Sind wir Zeugen deiner Liebe? Herr, Erbarme dich.

Eröffnungsgebet

Herr Jesus Christus, du hast für die Apostel gebetet.
Doch dein Gebet gilt auch uns.
Was kann uns noch geschehen?
Bewahre uns in dieser Zeit der Anfechtung,
in der vieles bekannt wurde, was nicht deinem Willen entspricht.
Bewahre uns in dieser Zeit, in der der Glaube an dich

immer weniger Beachtung findet.
Stärke unsere Liebe zu dir und zueinander,
damit du immer mehr Raum in unseren Herzen findest
und wir in dir geborgen und zuversichtlich leben können.
Amen.

Lesung 1 Joh 4, 11–16 aus dem ersten Johannesbrief.

Geliebte, wenn Gott uns so geliebt hat, müssen auch wir einander lieben. Niemand hat Gott je geschaut; wenn wir einander lieben, bleibt Gott in uns und seine Liebe ist in uns vollendet. Daran erkennen wir, dass wir in ihm bleiben und er in uns bleibt: Er hat uns von seinem Geist gegeben. Wir haben geschaut und bezeugen, dass der Vater den Sohn gesandt hat als Retter der Welt. Wer bekennt, dass Jesus der Sohn Gottes ist, in dem bleibt Gott und er bleibt in Gott. Wir haben die Liebe, die Gott zu uns hat, erkannt und gläubig angenommen. Gott ist Liebe, und wer in der Liebe bleibt, bleibt in Gott und Gott bleibt in ihm.

**RUF VOR DEM EVANGELIUM VERS: VGL. JOH 14, 18;
16, 22B**

Halleluja. Halleluja.

(So spricht der Herr:)

Ich lasse euch nicht als Waisen zurück.

Ich komme zu euch. Dann wird euer Herz sich freuen.

EVANGELIUM JOH 17, 6A.11B–19

Bewahre sie in deinem Namen, den du mir gegeben hast,
damit sie eins sind wie wir!

Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes

In jener Zeit erhob Jesus seine Augen zum Himmel und sprach: Vater, ich habe deinen Namen den Menschen offenbart, die du mir aus der Welt gegeben hast. Heiliger Vater, bewahre sie in deinem Namen, den du mir gegeben hast, damit sie eins sind wie wir! Solange ich bei ihnen war, bewahrte ich sie in deinem Namen, den du mir gegeben hast. Und ich habe sie behütet und keiner von ihnen ging verloren, außer dem Sohn des Verderbens, damit sich die Schrift erfüllte. Aber jetzt komme ich zu dir und rede dies noch in der Welt, damit sie meine Freude in Fülle in sich haben.

Ich habe ihnen dein Wort gegeben und die Welt hat sie gehasst, weil sie nicht von der Welt sind, wie auch ich nicht von der Welt bin. Ich bitte nicht, dass du sie aus der Welt nimmst, sondern dass du sie vor dem Bösen bewahrst. Sie sind nicht von der Welt, wie auch ich nicht von der Welt bin.

Heilige sie in der Wahrheit; dein Wort ist Wahrheit. Wie du mich in die Welt gesandt hast, so habe auch ich sie in die Welt gesandt. Und ich heilige mich für sie, damit auch sie in der Wahrheit geheiligt sind.

Betrachtung:

Jedes Jahr am Sonntag vor dem Pfingstfest hören wir einen Abschnitt aus dem Hohepriesterlichen Gebet Jesu, aus dem 17. Kapitel des Johannesevangeliums. Wir werden zu Hörenden, dürfen mithören, mitverfolgen, Zeugen dafür sein, wie Jesus mit dem Vater spricht, wie Jesus betet.

Verschiedenste Gebete sind uns von Jesus überliefert, nicht nur das „Vater unser“, das er selbst uns zu beten

gelehrt hat. - Jesus hat oft aus den Psalmen gebetet, und sehr bekannt ist uns auch das Gebet Jesu am Ölberg. Durch den Propheten Jesaja gibt Gott unserem Gebet der Hingabe auch eine tröstliche Antwort: „Fürchte dich nicht, denn ich bin bei dir; hab keine Angst, denn ich bin dein Gott. Ich helfe dir und mache dich stark, ich halte dich mit meiner rettenden Hand.“

Was nun zuletzt die Gegenwart betrifft, so sollen wir jetzt - gegenwärtig - so, wie es unserem Leben jetzt entspricht - betende Menschen sein. „Sorgt euch um nichts, sondern bringt in jeder Lage betend und flehend eure Bitten mit Dank vor Gott.

Liebe Schwestern und Brüder!

Viele Gebete haben wir in der Kindheit gelernt, gesprochen, aufgesagt. - Vieles haben wir abgelegt, was Kind war an uns. - Das Gebet aber sollte nie aufgehört haben, es soll mit dem Leben mitgereift sein. - Wir lernen von Jesus richtig zu beten, das ganze Leben mit einzubringen und auf Gott hin auszurichten. Vor dem Pfingstfest dürfen wir - in der Gesinnung des Herrn - bereits erfüllt von Freude - diese Bitte aussprechen: „Komm, Heiliger Geist, und lehre uns beten!“ Amen.

Glaubensbekenntnis

Fürbitten

Herr Jesus Christus, du trittst für uns ein beim Vater. In dir sind wir eins. In dir finden wir den Weg zum Leben.

Wir bitten dich:

Stärke in deiner Kirche den Mut zu Veränderung und lass sie Vertrauen in deine liebende Führung fassen.

Lass die Mühen in der Ökumene nicht nachlassen und hilf allen, immer mehr das Gemeinsame zu suchen und das Trennende zu überwinden.

Sende deinen Heiligen Geist der Liebe in die Herzen aller Einzelnen, aller Gemeinden und aller Gemeinschaften, so dass die Menschen dich entdecken können.

Steh denen bei, die ihre Berufung im Gebet für andere sehen.

Lenke die Gedanken aller Menschen auf Wege des Friedens und der Versöhnung, im Großen der Welt wie im Kleinen.

Gib besonders in dieser Zeit von Corona Ärztinnen und Ärzten sowie Pflegerinnen und Pflegern Kraft für ihren aufopferungsvollen Dienst und lindere die Ängste aller, die um ihren Arbeitsplatz bangen.

Erbarme dich aller Verstorbenen und lass sie vereint mit dir und untereinander leben.

An dich glauben wir, auf dich hoffen wir,
dich lieben wir und in dir sind wir. - Amen.

Gabengebet

Herr und Gott,
nimm die Gebete und Opfergaben
deiner Gläubigen an.
Lass uns diese heilige Feier
mit ganzer Hingabe begehen,
damit wir einst das Leben
in der Herrlichkeit des Himmels erlangen.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Sanctus

GL 198 Heilig bist du, großer Gott,

Vater unser Gebet

KOMMUNION VERS VGL. JOH 17, 22

Ich bitte dich, Vater, lass sie eins sein,
wie wir eins sind. Halleluja.

SCHLUSSGEBET

Erhöre uns, Gott, unser Heil,
und schenke uns die feste Zuversicht,
dass durch die Feier der heiligen Geheimnisse
die ganze Kirche jene Vollendung erlangen wird,
die Christus, ihr Haupt,
in deiner Herrlichkeit schon besitzt,
der mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit. Amen.
Der Herr sei mit euch, Und mit deinem Geiste.

Wort auf dem Weg

Nicht stehen bleiben. Weiter gehen. Wieder aufbrechen. Starten. Die Rast tat gut. Es gab mehr als wir vielleicht dachten- und reicht weiter als wir vielleicht zu hoffen wagen.

Das gewähre euch, der Dreieinige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Gehet hin in Frieden, Halleluja, Halleluja

Dank sei Gott, dem Herrn. Halleluja, Halleluja.

GL 346: Atme in uns, Heiliger Geist

Einen gesegneten Sonntag wünscht Ihnen Pater Jay